



VMPA

Verband der
Materialprüfungsanstalten e.V.

VMPA e.V.
Camillo Klimke, M.B.L.
Geschäftsführer und
Vorstandsmitglied
Littenstraße 10
10179 Berlin
Telefon: 030/27908330
Email: berlin@vmpa.de
Webseite: www.vmpa.de

Pressemitteilung - Berlin, 30.03.2026

Schallschutz ist kein Kostentreiber im deutschen Wohnungsbau Aktuelle Untersuchungen belegen kaum Mehrkosten bei hohem Mehrwert

Der Verband der Materialprüfungsanstalten (VMPA) stellt klar:
Entgegen der häufig in der öffentlichen Diskussion vertretenen Auffassung ist der bauliche Schallschutz kein Kostentreiber im deutschen Wohnungsbau.

Im Rahmen der diesjährigen DAGA 2026 wurden aktuelle Untersuchungsergebnisse zur Kostenrelevanz unterschiedlicher Schallschutzniveaus im Geschosswohnungsbau vorgestellt. Die Analyse wurde unter Beteiligung der Technischen Hochschule Rosenheim sowie der Wolfgang Sorge Ingenieurbüro für Bauphysik GmbH & Co. KG Nürnberg durchgeführt.

Die Ergebnisse zeigen eindeutig:

Selbst bei erhöhten Schallschutzanforderungen bewegen sich die Mehrkosten für Wohnungstrennwände und -decken in einem Bereich von lediglich 0,4 % bis 1,4 % der Bauwerkskosten (Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276).

„Die pauschale Aussage, Schallschutz mache das Bauen deutlich teurer, ist fachlich nicht haltbar. Die vorliegenden Ergebnisse zeigen vielmehr, dass die Kostenwirkungen im Verhältnis zur Gesamtinvestition marginal sind“,
erklärt Wilfried Wieland, geschäftsführender Gesellschafter der Wolfgang Sorge Ingenieurbüro für Bauphysik GmbH & Co. KG.

Aus Sicht des VMPA ist daher eine differenzierte Betrachtung erforderlich. Schallschutz stellt ein wesentliches Qualitätsmerkmal dar, das zur Sicherstellung gesunder Wohnverhältnisse beiträgt und langfristig sowohl gesellschaftliche als auch wirtschaftliche Vorteile bietet.

Camillo Klimke, Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des VMPA, hebt deutliche Mehrwerte für Nutzer von Immobilien und Eigentümer hervor. Dazu zählen vor allem

- gesteigerte Wohnqualität,
- langfristige Nutzerzufriedenheit,
- höhere Marktakzeptanz von Wohnraum und
- nachhaltige Wertstabilität von Immobilien.

Die aktuellen Ergebnisse leisten einen wichtigen Beitrag zur Versachlichung der Debatte um Baukosten und unterstreichen, dass Einsparungen im Bereich des Schallschutzes weder zielführend noch nachhaltig sind.

VMPA-Schallschutzprüfstellen: Qualitätssicherung am Bau

Die im VMPA organisierten Schallschutzprüfstellen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssicherung im Bauwesen. Sie führen normgerechte Messungen vor Ort durch und überprüfen, ob die schallschutztechnischen Anforderungen gemäß DIN 4109 und weiteren Regelwerken eingehalten werden.

Durch ihre unabhängige und fachlich fundierte Prüftätigkeit stellen die Schallschutzprüfstellen sicher, dass die geplanten akustischen Qualitäten tatsächlich umgesetzt werden. Damit schaffen sie Transparenz, Vertrauen und Rechtssicherheit für Bauherren, Planer und Nutzer.

Quellen und Hintergrund

- Vortrag „Schallschutz als Kostenfaktor im Geschosswohnungsbau – Eine bauartspezifische Kostenanalyse unterschiedlicher Schallschutzniveaus“, DAGA 2026, Wilfried Wieland, Janik Weikard, Prof. Dr. Ulrich Schanda (Download des Vortrags und des zugehörigen Fachartikels: <https://www.ifbsorge.de/wissen>)
- Technische Hochschule Rosenheim
- Wolfgang Sorge Ingenieurbüro für Bauphysik GmbH & Co. KG, Nürnberg
- DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau)
- Kostenkennwerte u. a. aus BKI (Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern)

1. Vorsitzender
Dr.-Ing. A. Kinzel
An der Universität 2
30823 Garbsen
Tel. 0511/7624307
Fax 0511/7623002

2. Vorsitzender
L. Gerlach
Gotthard-Franz-Straße 3
76131 Karlsruhe
Tel. 0721/60842279
Fax 0721/60847796

MEMBER of the
eurolab COMMUNITY
Laboratory and conformity
assessment services supporting
European technology and trade